

— Praktisches Echo. A.: „Wissen Sie, bei uns haben wir ein famoscs Echo, das tönt achtmal wieder, aber erst nach einer Stunde.“ — B.: „Das ist noch gar nichts. Wenn ich in meinem Forst im Jagdhause übernachtete, dann rufe ich abends nur in die Berge: „Hermann wach auf!“ und dann weckt mich das Echo prompt morgens früh 5 Uhr.“

**Theater.**

Heute Dienstag findet die Aufführung von Birckpfeiffers „Kotze“ statt und schreibt die Reichenbacher Zeitung über das überall mit großem Beifall aufgenommene Lebensbild Folgendes: Am Freitag hat Herr Direktor Süßenguth uns wiederum einen wahrhaften Genuß bereitet, indem er eines der beliebtesten Stücke unserer besten Bühnenschriftstellerin „Kotze“ von Charlotte Birch-Pfeiffer, zur Darstellung brachte. Der Lindenwirth, das Lotte, die Bärbel, der Christoph, das waren Charaktere, so lebensfrisch und wahr gezeichnet, wie es eben nur die Feder

einer Charlotte Birch-Pfeiffer vermag; sie gelangten aber auch in einer Weise zur Darstellung, wie wir es hier noch nicht gesehen. Wer die Frau Direktor Süßenguth-Heller noch nicht in anderen Glanzrollen gesehen, der vermochte sich im Lobe nicht zu erschöpfen. Konnte die Szene wohl prächtiger sein, in welcher sie dem Vater das Geheimniß ihrer Liebe verrathen will, ihn aber bittet: „Vater, lösch das Licht aus! Ich kann's net sage!“ Wo sie ihm dann an die Brust stürzt und — das Geheimniß war gemacht! Gleiche Anerkennung hat sich auch Bärbel (Fr. Schmidt) erworben. Die Rolle hätte nicht leicht besseren Händen anvertraut werden können. Aber auch Herr Siegner hat uns nie so gefallen, wie an diesem Abend. Die an sich sehr Bauernnatur des Lindenwirths, sein Stolz auf das Blüthenbild, das einen Kopf wie ein Mann und ein Herz wie ein Kind hat, seine Liebe, die ihn, den Kranken, gesund macht und herbei eilen läßt, sein Kind zu retten, sein gerechter Zorn gegen den Urheber all ihrer Leiden: sie konnten nicht besser zum Ausdruck gelangen. Einer solchen Aufführung, denn auch die übrigen Darsteller thaten ihre volle Schuldigkeit, hätten wir einen noch größeren Zuhörerkreis gegönnt. Sie verdiente es!

**Chemnitzer Marktpreise**

vom 24. Juli 1886.

Weizen russ. Sorten	9 Mt. 50 Pf. bis 9 Mt. 95 Pf. pr. 50 Mto
• poln. weiß u. hant	8 • 80 • 9 • — •
• sächs. gelb u. weiß	8 • 40 • 8 • 80 •
Roggen preussischer	7 • 15 • 7 • 65 •
• sächsischer	7 • — • 7 • 10 •
• fremder	6 • 90 • 7 • — •
Braugerste	— • — • — • — •
Futtergerste	5 • 75 • 6 • 50 •
Hafer, sächsischer	7 • 10 • 7 • 50 •
Hafer, verregnet	— • — • — • — •
Kocherbsen	9 • — • 9 • 50 •
Mahl- u. Futtererbsen	7 • 50 • 8 • — •
Heu	3 • — • 3 • 60 •
Stroh	2 • 20 • 2 • 70 •
Kartoffeln	3 • 20 • 3 • 50 •
Butter	2 • — • 2 • 50 • 1 •

**Zum Desinficiren**

empfehlht:  
**Carbolsäure**, chemisch rein  
**Carbolsäure**, rothe  
**Carbolkalk**  
**Chlorkalk**  
**Eisenvitriol**

**J. Braun,**

Drogenhandlung.

**Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack**

geruchlos u. schnell trocknend. Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften u. Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin (Filiale in Prag). Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fußboden Glanzlacks. Niederlage in Eibenstock: **J. Braun.**

**Franz. Cursus**

eröffnen am 1. August **Louis u. Hippolyte Houtmans.** Diejenigen Herren, welche noch theilnehmen wollen, mögen sich gefl. bis dorthin melden.

**Geübte Kurbelnäherinnen**

zu Goldstickerei auf Plüschdecken werden bei festem Engagement und ausdauernder Beschäftigung gegen guten Lohn nach Berlin verlangt. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Süßer Angarwein,**

angenehmes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvalescenten und Magenleidende empfiehlt im Flaschen zu 50 Pf., 1 Mark und 2 Mark die Drogenhandlung v. **J. Braun.**

**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,**

sowie Umarbeiten nicht passend. Piecen, Reparaturen und Plombiren jeder Art empfiehlt sich unter Garantie und mäßigen Preisen **Wilh. Deubel.**

Atelier 1 Treppe hoch in meiner Privatwohnung.

**Verloren**

wurde vom Englischen Hofe bis Ungers Bau ein goldenes Medaillon mit Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen entsprechende Belohnung abzugeben bei **Lehrer Niebel.**

**Glycerin-Transparent-Seife**

sehr fein parfümirt, 1/2 Pfd. Kiesel 35 Pf. empfiehlt die Drogenhandlung v. **J. Braun.**

**Kinderfest.**

**Höhl's Restaurant.**

Donnerstag, den 29. Juli hält Unterzeichnete von Nachm. 1/3 Uhr an **Kinderfest** ab. Werthe Eltern, Angehörige und Gönner des Kindergartens ladet hierzu ein **Nelly Kerschmar.**

**Bürger-Sterbverein Eibenstock. Hauptversammlung**

den 29. August ds. Js., Nachm. 1/3 Uhr im Vereinslocal. Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnung auf 1885. 2) Bericht über 5jährigcr Rechnungslage. 3) Wahl von 9 Ausschussmitgliedern. 4) Berathung über Vereinsangelegenheiten. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig. **Ambrosius Herrmann Baumann,** Vorsteher.

**Unter Allerhöchstem Protektorate Sr. Maj. d. Kaisers**

und unter dem Ehrenpräsidium **Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen**

**Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie.**

Ziehung am 15. September 1886 u. folgenden Tagen.

Original-Loose à 1 Mark — auf 10 Loose ein Freilooe — (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empfiehlt und versendet

**Carl Heintze**

Alleiniges General-Debit **Berlin W., Unter den Linden 3.** Jeder Bestellung bitte für Porto und Liste 20 Pf. beizufügen.

**Verloosungs-Plan.**

1 à 30 000	=	30 000 M.
1 à 20 000	=	20 000 „
1 à 15 000	=	15 000 „
1 à 10 000	=	10 000 „
3 à 5 000	=	15 000 „
10 à 2 000	=	20 000 „
20 à 1 000	=	20 000 „
20 à 600	=	12 000 „
30 à 400	=	12 000 „
35 à 300	=	10 500 „
50 à 200	=	10 000 „
90 à 150	=	13 500 „
100 à 120	=	12 000 „
100 à 100	=	10 000 „
200 à 40	=	8 000 „
800 à 20	=	16 000 „
1 000 à 10	=	10 000 „
1 200 à 5	=	6 000 „
25 000 Gew.	=	50 000 „

**Bau- und Lager-Plätze.**

Billigt im Ganzen, im Einzelnen oder getheilt verlaufe ich meine beiden an der Bahnhofstraße zu Eibenstock in einer Länge von ca. 300 Schritt gelegenen, an den Bahnhof zu beiden Seiten angrenzenden Wiesengrundstücke in Größe von 3160 und 5280 □ Meter (26280 □ Ellen). Letztere Fläche ist von stark fließendem Wasser begrenzt u. eignet sich ganz besonders zu Fabrikanlagen u. dergl.

**Theodor Paulus, Zwidau,** Kohlen- und Coals-Verkauf-Geschäft.

**Restitutions-Fluid**

bei Pferden und Rindern als Einreibung gebraucht, wirkt außerordentlich wohlthätig nach großen Anstrengungen, Stuporität und bei veralteten Lahmheiten. à Flasche 1 Mark 50 Pf. Zu beziehen aus der Drogenhandlung von **J. Braun.**

Für Eibenstock oder Umgegend wird ein Factor für Anfertigung v. Corsets baldigt gesucht. Adressen unter **B.** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

**Mehrere Maschinen**

werden an fleißige und gute Tambourerinnen ins Haus gegeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Medaillon ist von Hrn. Ostmar Müller bis zum Deutschen Hause verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Hrn. Müller abzugeben.

**Gundemaufkörbe**

in verschiedenen Größen empfiehlt billigt **C. W. Friedrich.**

6 Paar Lauben sind zu verkaufen bei **Edward Zöbisch,** Bleichmühle.

**Ein tüchtiger Sticker**

für 1/2 Fach, wird sofort gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Von höchster Wichtigkeit für Augenranke!**

Das ächte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei **E. Hannebohn.**

**Theater in Eibenstock.**

(Feldschlößchen.) Dienstag, den 27. Juli: „S' Vorle“, oder: Dorf und Stadt. Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten v. Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direction.

**Todes-Anzeige.**

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß der **Fleischer Cornelius Wagner** am Sonntag früh 7 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten **Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 3 Uhr statt.

**Velocipede**

jeder Art empfehle, sowie Unterricht beim Fahren ertheile zu jeder Tageszeit. Reparaturen schnell und billig. **Johannes Haas,** Mechaniker.

**Ein Aufpasser**

wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Eine Kuh** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Schöneheiderstraße 355.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für leichte Arbeit, als Aufwartung für den ganzen Tag sucht **Frau Theaterdir. Süßenguth.**

Frachtbriefe empfiehlt **E. Hannebohn.**

**Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.**

Bon Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Nd.
Chemnitz	4,45	8,20	2,14	7,0	
Burkhardtshf.	5,34	10,13	3,13	8,7	
Zwönitz	6,12	10,51	4,6	9,46	
Böhmig	6,24	11,2	4,19	9,58	
Kue [Ankunft]	6,43	11,23	4,41	9,19	
Kue [Abfahrt]	6,53	11,35	4,57	9,46	
Wolfsgrün	7,37	12,8	5,28	10,16	
Eibenstock	7,53	12,22	5,41	10,27	
Schöneheide	8,5	12,31	5,50	10,35	
Rautentrang	8,30	12,50	6,8	10,53	
Jägergrün	4,49	8,41	1,1	6,18	10,59
Schöned	5,35	9,21	1,43	6,55	
Wota	5,49	9,34	1,57	7,9	
Markneufkirch	6,18	10,0	2,23	7,35	
Adorf	6,27	10,9	2,32	7,44	

Bon Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Nd.
Adorf	4,30	8,3	1,21	6,19	
Markneufkirch	4,44	8,21	1,35	6,36	
Wota	5,14	8,51	2,0	7,6	
Schöned	5,41	9,19	2,28	7,31	
Jägergrün	6,21	9,58	3,8	8,7	
Rautentrang	6,29	10,5	3,15	8,14	
Schöneheide	6,56	10,29	3,39	8,35	
Eibenstock	7,9	10,40	3,50	8,45	
Wolfsgrün	7,22	10,51	4,1	8,55	
Kue [Ankunft]	7,56	11,25	4,35	9,25	
Kue [Abfahrt]	5,30	8,17	11,40	4,35	
Böhmig	5,53	8,51	12,3	5,31	
Zwönitz	6,11	9,14	12,21	5,49	
Burkhardtshf.	6,49	10,9	1,00	6,28	
Chemnitz	7,33	11,8	1,45	7,16	

**Omnibus-Fahrplan.**

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10	10 „ „ Chemnitz.
Mittags	11 „ 50 „ „ Adorf.
Nachm.	3 „ 20 „ „ Chemnitz.
5	10 „ „ Adorf.
Abends	8 „ „ „ Kue resp. Chemn.
9	50 „ „ Jägergrün.